

Dein Turnverein



Mitteilungsblatt „Strymer Turnverein von 1880 e.V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauffreff
Leichtathletik • Tischtennis • Triathlon
Trimm Dich • Turnen

Nr. 125

November / Dezember 2006 / Januar 2007

Volkstrauertag



Traditionsgemäß treffen sich die Mitglieder am Volkstrauertag,

Sonntag, 19. November 2006, 10.00 Uhr

auf dem Parkplatz der Feldmann Stiftung zur Friedhofsbegehung. Gegen 11.00 Uhr gedenken wir vor der vereinseigenen Turnhalle unserer Verstorbenen. Die Trauerrede am Stein hält Herr Czezatka-Simon.

Begleitet wird die Feierstunde von den Liederfreunden e.V. Anschließend versammeln wir uns in der Turnhalle zum Einnehmen der traditionellen Rindfleischsuppe und besichtigen anschließend den Fortschritt der restlichen Bauarbeiten unserer neuen Gymnastikhalle.

Aus der Vereinsfamilie



Herzlichen Glückwunsch

zur Geburt ihres zweiten Kindes Denise am 02.09.2006 wünschen wir Martina und André Krämer mit Michelle.

Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder

Renate Schapp	Jürgen Kasmer
Claudia Krause	Veronika Sommer
Laura-Jane Landsberg	Janine-Angelina Stoepeke
Lucas Meis	Rudolf Kasperek
Nelly Kasperek	Isabel Paul

Geburtstage

01.11.	Karl-Heinz Tantam	65
07.11.	Alfred Politze	70
09.11.	Helmut Einig	65
13.11.	Edith van Dyck	83
16.11.	Klaus-Dieter Munzel	60
18.11.	Marlies Holtmann	65
24.11.	Jutta Held	50
08.12.	Uwe Alex	50
13.12.	Marianne Jungnitsch	83
13.12.	Sigrid Hagedorn	78
14.12.	Herbert Borgemeister	78
19.12.	Heinz Wischmann	81
20.12.	Lieselotte Thimm	79
21.12.	Wolfgang Grote	60
25.12.	Angela Nicolai	82
25.12.	Gina Bonnemann	50
31.12.	Erika Santin	77
01.01.	Elfriede Krzysko	89
19.01.	Marga Molkenin	82
22.01.	Horst Seifert	75
24.01.	Sabine Daamen	55

Nachrufe

Im August teilte uns Karl-Heinz Wolf aus Coburg mit, dass Waltraut am 18. August 2006 nach kurzer Krankheit verstorben ist. Waltraut gehörte seit 55 Jahren dem STV als Mitglied an und wurde auf dem 125-jährigen Bestehen für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Karl-Heinz und Waltraut wohnten zwar in Coburg, aber ihre Heimat war Styrum mit dem Turnverein.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 17. September 2006 Norbert Fahr, ein aktiver Spieler unserer Tischtennisabteilung, der seit 1988 Mitglied unseres Vereins war. Die Mitglieder der Tischtennisabteilung haben Norbert auf seinen letzten Weg begleitet.

Die Geschäftsführung gibt bekannt

Fortschritt beim Bau der Gymnastikhalle

Unsere neue Gymnastikhalle entwickelt sich langsam aber sicher zu einem Gymnastikstudio, denn Spiegelwand und Beschallungsanlage vervollständigen den Raum, so dass einige Kursangebote gestartet werden konnten. (siehe anliegenliegendes Faltblatt). Neben der Hallennutzung durch den Verein nutzen auch die Schulen der Stadt Mülheim an der Ruhr einige Hallenstunden.

Der Ausbau der ersten Etage läuft wie geplant in Eigenleistung ab. Wir hoffen, die Restarbeiten bis Ende Oktober 2006 fertig zu stellen, damit die Gebrauchsabnahme durch das Bauamt erfolgen kann. Dann können die beantragten Zuschüsse des Landesportbundes frühestens zur Auszahlung gelangen.

Leider sind die "Eigenleister" immer die gleichen Personen, aber sie erledigen die anstehenden Arbeiten mit größter Sorgfalt. Ich bitte nochmals alle Abteilungen um Mithilfe beim Bau unseres neuen "Vereinsheimes", damit wir bald die offizielle Eröffnung datieren können.

- Hans Douvern , 1. Vorsitzender -

Information der Kassiererin

Einige Mitglieder wundern sich, dass € 100/Monat für Erwachsene ab 01.07.2006 zusätzlich vom Bankkonto abgebucht wurde. Das ist die Beitragserhöhung ab 01.07. bis 31.12.2006.

Achtung:

Die Übungsleiter- und Helferinnenabrechnungen der Turnabteilung für das 3. Quartal 2006 müssen bis Sonntag, 10.12.2006, bei K. Fitzner, H. Holtmann oder bei mir abgegeben sein, damit die Auszahlung noch vor den Weihnachtsferien erfolgen kann.

- W. Mertins -

Hallo,

wir sind das neue Hallenwart-Ehepaar Holger (44), Birgit (44), Sarah (13) und Sven (11) Geiger.



Seit Ende Mai wohnen wir hier in der Wohnung an der Neustadtstraße 118. Wir sind beide berufstätig. Eigentlich sind wir Oberhausener, wohnen aber schon seit acht Jahren in Styrum.

In unserer Freizeit unterstützen wir unsere Kinder bei ihren sportlichen Aktivitäten Fußball und Taekwan-do und sind dort auch ehrenamtlich tätig.

Wir hoffen, dass wir mit der Styrumer Vereinsfamilie Freundschaft schließen können und sind froh, wenn irgendwelche Anliegen der jeweiligen Abteilungen direkt an uns herangetragen werden. Zusammen werden wir dann eventuell anstehende Probleme zu lösen versuchen. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander.

- Birgit und Holger Geiger -

Übrigens... Sportabzeichen

Ich komme gerade vom Fahrrad fahren, Samstagmorgen, 11.00 Uhr, 20 km liegen hinter mir. Heute morgen beim Aufwachen dachte ich mit Grauen an diese "Quälerei". Aber was solls, ich wollte auch in diesem Jahr wieder mein Sportabzeichen machen. Da ich keine 2000 m laufen kann, muss ich schon 20 km Fahrrad fahren. Und ich habe es mal wieder geschafft, ich bin in der vorgeschriebenen Zeit geblieben und fühle mich einfach phantastisch. Die drei leichtathletischen Übungen - Standweitsprung,

Kugelstoß und 50-m-Lauf - hatte ich montags im Ruhrstadion absolviert. Meine Schwierigkeiten liegen beim Rad fahren und schwimmen. (Man sagt mir nach: "Wenn du noch langsamer schwimmst, schwimmst du rückwärts!") Rad fahren ist erledigt, aber schwimmen muss ich noch in diesem Jahr. Aber auch diese 200 m Schwimmstrecke werde ich in Angriff nehmen, und, obwohl mir auch diese Disziplin Schwierigkeiten bereitet, weiß ich schon jetzt, dass, wenn ich "schweißgebadet" das Wasser verlasse, ich wahnsinnig stolz auf mich bin. Dieses gute Selbstwertgefühl, wenn man etwas, wie man meint, Unmögliches vollbracht hat, wünsche ich euch allen. (Es muss nicht immer ein Wettkampf sein)
Deshalb rufe ich euch alle auf:

Macht mit beim Sportabzeichen.

Nehmt als guten Vorsatz für 2007 vor, euch selbst zu beweisen, dass ihr das könnt. Der Aufruf geht auch an die Aktiven in unserem Verein, die Handballer, Tischtennispieler, Marathonläufer, Triathleten, fit-for-fun-Frauen usw. Sportabzeichen ist nicht nur etwas für Vorruheständler.
Wir treffen uns, je nach Wetterlage, circa ab Mai 2007 montags und donnerstags ab 18.00 Uhr im Ruhrstadion. Kommt doch einmal vorbei, es macht Spaß.
Wir sehen uns nächstes Jahr auf dem Platz. Ich freue mich darauf.

- Gitta -

AKTUELLES:

Unter www.styrumertv.de kann ab sofort auch Aktuelles aus unseren Vereinsleben eingesehen werden.

Die Turnabteilung berichtet:

Fahrt der Dienstagsfrauen

In diesem Jahr hatten wir, die Dienstagsfrauen und Udo, unseren Ausflug für August geplant. Gisela hatte alles organisiert. Beim Anmelden hatte sie sich selbst fast vergessen, aber es ging alles nochmal gut. Wir fuhren mit einem Kleinbus nach Scheveningen an die holländische See. Leider war das Wetter im August ja nicht so strandmäßig, aber wir gaben die Hoffnung auf ein Sonnenbad nicht auf. Wirklich schien am 13.

August die Sonne, und wir konnten unsere vorsichtshalber mitgebrachten Regenjacken als Strandlaken benutzen, denn außer Barbara hatte keine von uns Badezeug dabei. Wie immer hatten wir Proviant mit und so wurde schon auf der Fahrt kräftig zugelangt. Am Strand gab es dann noch von Barbara selbst gebackenen Kuchen. Eine Wattwanderung endete mit nassen Hosen, weil wir die Wellen unterschätzt hatten. Gott sei Dank meinte es die Sonne sehr gut mit uns und trocknete die Hosen schnell. Später ging es dann über die Promenade, wo wir Bungee-Sprünge beobachten konnten. Zur Abkühlung gönnten wir uns noch ein leckeres Eis. Pünktlich um 16.45 Uhr kam unser Bus und mit fröhlichen Liedern und viel Gelächter kamen wir wieder gut zu Hause an. Ein schöner Tag war zu Ende.

- Gertie Schneimann -

Mädchen & Frauen im Sport, Sonntag 08.10.2006

„Harbecke“ - Sporthalle
Mädchen aus der Turnabteilung vertraten unseren Verein bei dieser Veranstaltung. Leider war der Veranstaltungstermin nicht gut gewählt, da er in der zweiten Woche der Herbstferien lag. Trotzdem fanden sich Isabel Dickmann, Gina Reich, Deborah Schwarz, Julia & Vanessa Barden, Lisa Sowa, Lisa-Maria Simon, Rebecca Jäke und Larissa & Marlin Stermann bereit, bei der Veranstaltung aufzutreten.

Wir führten dort einen Mix aus Einradfahren, Minitrampolin springen und Akrobatikübungen vor.

Ich war sehr zufrieden mit den Leistungen, die unsere Mädchen zeigten. In der Pause wurde mir dies von zahlreichen Zuschauern persönlich zurückgemeldet, die unsere Darbietung aus dem Breitensport sehr schön fanden.

- Klaus Dieter Fitzner -

Termine, Termine, Termine 2006

Nikolausbastein:

Samstag, 02.12.2006, ca. 10.30 - 12.30 Uhr,
Turnhalle Neustadtstraße

Schlittschuhlaufen & Nikolausbesuch

Freitag, 08.12.2006, 15.00 - 17.00 Uhr,
Eissporthalle Essen-West

Ca. 18.00 Uhr in der Turnhalle kommt der Nikolaus.

Der genaue Ablauf wird noch rechtzeitig in den Übungsstunden bekannt gegeben.

- Klaus Dieter Fitzner -

Fahrradtour zum Entenfang

Die Sommerferien sind vorbei und unsere diesjährige Radtour ist für Samstag, den 19. August 2006 geplant.

Noch am Freitag sah es nicht gut aus, denn als ich nach dem Training nach Hause fuhr, regnete es. Als ich jedoch Samstagmorgen aufwachte, lachten mich die Sonne und ein strahlend blauer Himmel an, die besten Voraussetzungen für unsere Radtour. Mit diesem Glücksgefühl im Bauch radelte ich zur Turnhalle.

Dort warteten schon Ulrike, Moni und die ersten Teilnehmer. Kurz nach 10.00 Uhr strampelten wir los und trafen gegen 12.00 Uhr am Entenfang ein.

Mit Hilfe der anwesenden Väter schoben wir den voll beladenen Anhänger über einen schmalen Trampelpfad, den Fußweg am See entlang, zu der Wiese.

Der Anhänger war voll beladen mit Tischen, Bänken, Gasflasche, zwei Gasgrills, zwei Pavillons, Getränken, Kühltaschen mit Grillfleisch, Salaten, einer großen Anzahl von Wassermelonen, Fladenbrotten, Tellern, Bechern, Besteck und mit der Überraschung für die Kinder, einem Kanu.

Das Kanu erfreute sich sofort hoher Beliebtheit und jeder wollte zuerst damit fahren, was nicht so einfach war.



Der Grill arbeitete inzwischen auf Hochtouren und Heinz-Werner sorgte dafür, dass immer genug Grillgut für alle vorhanden war.

Dann tauchten noch zwei Überraschungsgäste an unserem Grillplatz auf, unser 1. Vorsitzender und unsere Kassiererin, Hans und Ilse Douvern. Sie hatten für die Kinder noch einige gekühlte Getränke und mehrere große Dosen Popcorn mitgebracht, die auch gleich von den Kindern in

Beschlag genommen wurden.

Insgesamt waren es 41 Kinder und Erwachsene, die sich an dieser Tour beteiligten, wobei der jüngste, selbst radelnde Teilnehmer Tim Sowa mit 7 Jahren war.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die durch ihr Engagement und ihre Spenden wieder zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

- Klaus Dieter Fitzner -

10. September 2006 Styrumer Schlossfest

Beim diesjährigen Styrumer Stadteifest rund um Schloss Styrum war unser Verein gleich zweimal vertreten.

Beim großen Bühnenprogramm stellten wir dem zahlreich erschienenen Publikum unsere einstudierte Trampolinshow mit anschließender großer Abschlusspyramide vor. Die temporeiche Show begeisterte das Publikum und wurde mit großem Applaus honoriert.

Erstmals bei dieser Veranstaltung war unsere Vereinsjugend mit einem eigenen Stand vertreten. Es handelte sich um einen Dosenwurfstand, der den ganzen Tag über von der Jugend betreut wurde. Für 30 Cent konnten die Kinder dort die Dosen abräumen und attraktive Preise, wie z.B. Selbstbaulugzeuge, Flummis die im Dunklen leuchten, Seifenblasensets usw. gewinnen.

Hier wurde nebenbei noch reichlich Werbung für unseren Verein gemacht. Die Dosen waren mit unserem Vereinswappen versehen, im Hintergrund hing unser Vereinsbanner und auf einer Infowand waren Fotos aufgehängt, die unsere zahlreichen Aktivitäten (Radtouren, Schwimmausflüge, Floßfahrt, Schlittschuhlaufen und die Herbstfreizeit) dokumentierten.

- Klaus Dieter Fitzner -



Kurs-Nr. / Zeit

06/01
montags
19.30 - 20.30 Uhr

Step and pump

Leicht nachvollziehbare Schrittkombinationen auf dem Step mit und ohne Gewichte zur gezielten Fettverbrennung

06/02
dienstags
10.00 - 11.00 Uhr

B. B. P.

Bauch, Beine, Po

06/03
dienstags
18.00 - 19.00 Uhr

Body Complete

Kräftigung aller Muskelgruppen mit Handgeräten

06/04
dienstags
19.00 - 20.00 Uhr

Entspannung, Meditation

Gesundheitsvorsorge

Kursgebühr

€ 45,00/10 Einheiten

Mitglieder:

€ 25,00/10 Einheiten

06/05
mittwochs
17.00 - 18.00 Uhr

Gymnastik für Ausdauer und Fitness

Für Frauen, die sich fit halten oder fit werden wollen

06/06
mittwochs
19.30 - 21.00 Uhr

Body Toning

Für einen gesunden Körper, Kräftigung und Ausdauer

06/07
donnerstags
17.30 - 18.30 Uhr

Fit and fun

Mischung trendiger Fittesselemente

06/08
donnerstags
18.30 - 19.30

Die etwas andere Rückenschule

Entspannung Morbus Bechterew

06/09
freitags
10.30 - 11.30 Uhr

Aerobic-Factory

Intensives Cardiotraining mit Steps und Hanteln

06/10
freitags
17.00 - 18.00 Uhr

Rückenschule

Schulung für einen gesunden Rücken

Kursgebühr:

€ 49,00/10 Einheiten

Mitglieder:

€ 28,00/10 Einheiten

Wenn nicht anders veranschlagt, sind die Beiträge für die Kurse für Vereinsmitglieder kostenlos und für Nicht-Vereinsmitglieder besteht die Möglichkeit zum Erwerb einer Zehnerkarte zum Preis von € 40,00.

Infos über Kosten und Anmeldung:

Geschäftsstelle STV, Tel. 0208 / 99 08 00 oder 40 55 03

Ferienfreizeit im Schloss

- Herbstferien -

28 Kindern des Styrumer Turnvereins, 19 Kinder des TuS-Unterlip und 12 Betreuer verbrachten eine gemeinsame Woche im Feriencenter Schloss Dankern.

Für einige Kinder und Betreuer war es die erste Herbstfreizeit im Schloss. Sechs bzw. sieben Kinder und ein Betreuer belegten ein Haus.

Der erste Tag brachte viel Neues und Aufregendes mit sich, und es dauerte recht lange, bis Ruhe in den Häusern einkehrte.

Am zweiten Tag wurde mit den Kindern eine Geländeerkundung durchgeführt und auch zahlreiche Spielgeräte ausprobiert. Auf dem Gelände befinden sich eine Vielzahl von Spielplätzen und eine große Wasserrutsche, die man mit einem Schlauchboot hinunter rutschen kann. Die überdachte Spielhalle mit der angebauten Ponyreithalle war aber wohl der „Hit“, da für jeden etwas dabei war, ob es die Karussells, das riesige Hüpfkissen, der Klettervulkan, die riesigen Rutschen oder die Ponyreithalle waren. Eine neue Attraktion war die Spielburg Drago für „Ritter und Burgfräulein“ zum Spielen, Klettern und Toben.

Im Laufe der Woche wurden noch viele andere Aktivitäten durchgeführt, wie Sanddünen-springen, Sandburgen bauen, Drachen basteln, Kistenklettern, Schwimmen, Kino, Wasserski, Nachtgeländespiel, Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer, wo die Kinder sich selbst „organisierte“ Kartoffeln vom Feld und Brotscheiben braten konnten und, und, und....

Im Kistenklettern und bei der Geländeralley trafen die Häuser gegeneinander an. Sieger im Kistenklettern waren die Ameisen mit Katharina, Jana, Vanessa, Christina, Gina, Carolin und Deborah; Sieger bei der Geländeralley wurden die Nashörner mit Simon, Phillip, Karel, Martin, Joshua und Simon. Gewonnen hatte aber jeder, denn die Betreuer, hatten für jedes Haus einen Obstkuchen gemacht, den es als Preis zu gewinnen gab.



Unser Abschlussabend stand unter dem Motto „Indianer“. Wir hatten dafür am Morgen Kartoffeln und jede Menge Holz gesammelt. Bei einem großen Lagerfeuer konnten dann die Kartoffeln und Brot gebacken werden.

Auf der Rückfahrt kehrten wir noch in das Spaßbad „Atlantis“ in Dorsten ein. Anzumerken wäre noch, dass wir fast die gesamte Woche schönes Wetter hatten. Zwei Krankenhausbesuche und ein Arztbesuch standen noch auf dem Programm. Bruch eines kleinen Zehs, eine Brustprellung und eine Platzwunde.

Zur Erinnerung an diese Freizeit bekommen die Kinder, wie schon im letzten Jahr, wieder eine Foto-CD.

Bedanken möchte ich mich noch ganz herzlich bei meinen Betreuern Ulrike Trautes, Monika Reich, Anke Gräber, Marie Latal und Wolfgang Lorenz, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass es wieder einmal eine schöne Freizeit für die Kinder geworden ist.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich noch Cedric Krause gute Besserung und schnelle Genesung wünschen. Cedric wollte schon im letzten Jahr mit in die Herbstfreizeit fahren, dies war ihm nicht vergönnt, da er sich den Ellbogen gebrochen hatte. Dieses Jahr hatte er wieder kein Glück, denn ihm musste der Blinddarm entfernt werden.

Ich hoffe, dass es im nächsten Jahr klappt.

- Klaus Dieter Fitzner -

Triathlon

15. Warsteiner Möhnesee Triathlon

Karin Bernhardt vom Styrumer TV startete über die Olympische Distanz. Zuerst mussten 1500 m im 19 ° kalten Möhnesee absolviert werden, was Karin in 26 Min. schaffte. Anschließend ging es auf eine 22 km lange Radrunde, die mitsamt drei starken Steigungen zweimal bewältigt werden musste. In 1:38,20 Std. konnte sich Karin, die das Schwimmen als Dritte beendet hatte, weiter der Spitzengruppe des Frauenfeldes halten. Beim abschließenden Lauf zahlten sich die zahlreichen Trainingskilometer aus, so dass Karin, trotz der anstrengenden Radstrecke, noch eine Zeit von 0:51,17 Std. über 10 km erzielen konnte. Mit der Gesamtzeit von 2:55,37 Std. wurde sie in der Altersklasse W 35 Erste und im Gesamteinlauf Fünfte.

Kurztriathlon in Saerbeck am 02.07.2006

Karin Bernhardt und **Kai Uwe Stüllgens** konnten in ihren Altersklassen den zweiten Platz belegen. Karin benötigte für 1000 m Schwimmen (0:21,10 Std.), 40 km Radfahren (1:17,26 Std.) und 10 km Laufen (0:49,27 Std.) insgesamt 2:28,03 Std. und musste damit nur einer Konkurrentin in der W 35 den Vortritt lassen. Ebenso gut in Form war Kai Uwe, der in sehr guten 2:03,13 Std. die viertbeste Zeit aller Teilnehmer erzielte. Er konnte die Schwimmstrecke in 0:20,41 Std., den Radkurs in 1:03,11 Std. und 10 km Laufen in 0:39,21 Std. bewältigen und blieb damit nur eine knappe halbe Minute hinter dem Sieger der M 40.

Westdeutsche Meisterschaft im Mitteltriathlon in Hückeswagen

(2000 m, 74 km, 21 km)

Einen hervorragenden 2. Platz in der AK 50 belegte **Joachim Schüler**. Die 2000 m im Wasser bewältigte er in 31:16 Min., für die anspruchsvolle 74 km lange Radstrecke benötigte er 2:16'43 Std., und den abschließenden Halbmarathon lief er in 1:36'12 Std. Mit der Gesamtzeit von 4:24'12 Std. belegte er im Gesamtfeld Rang 134. **Dr. Frank Pickhard** kam nach 4:42'45 Std. (33:23 Min., 2:29'31 Std., 1:39'50 Std.) als 28. der AK 40 und 147. im Gesamtfeld ins Ziel.

Thorsten Schüler erreichte beim Volkstriathlon in Hückeswagen den 9. Rang in der AK 20 und Platz 54 im Gesamtfeld mit einer Gesamtzeit von 1:06'56 Std. Nach 7:07 Min. hatte er die 500 m-Schwimmstrecke geschafft, fuhr die 20 km in 39:57 Min. und lief die 5 km in 19:52 Min.

Westfalentriathlon in Dortmund

Überaus erfolgreich war der Start von **Frank Laudy** über die Olympische Distanz. Die 1,5 km lange Schwimmstrecke absolvierte er in 23:39 Min., seine Radzeit für die 40 km betrug 1:06'32 Std. und die 10 km lief er zum Abschluss noch in 42:25 Min. Mit seiner Gesamtzeit von 2:12'37 Std. platzierte er sich im Gesamtfeld der 200 Teilnehmer auf Rang 3 und in der AK 25 auf Rang 2. **Andreas Sauer** belegte im gleichen Wettbewerb mit 2:54'51Std. den 36. Platz in der AK 40 und im Gesamtfeld Rang 119. Seine Einzelzeiten: 1,5 km Schwimmen in 36:14 Min., 40 km Rad in 1:22'02Std., 10 km Lauf in 56:07 Min.

Bei dem im Rahmen des Westfalentriathlons ebenfalls ausgeschriebenen Sprinttriathlon finishte **Thorsten Schüler** in 1:10'34 Std. als 3. der AK 20 und 10. des Gesamtfeldes. Seine Einzelzeiten: 750 m Schwimmen in 11:39 Min., 20 km Rad in 39:14 Min., 5 km Lauf in 19:40 Min.

Voerder Kanaltriathlon

Dr. Frank Pickhard belegte über die Kurzdistanz (1,5 km, 40 km, 10 km) den 7. Platz in der AK 40 und Rang 8 im Gesamtfeld. 31:25 Min. Schwimmzeit, 1:04'08 Std. für die Radstrecke und 47:48 Min. Laufzeit addierten sich zur Gesamtzeit von 2:23'20 Std.

Nibelungen-Triathlon in Xanten

Thorsten Schüler startete über die Olympische Distanz. Bei der traditionell gut organisierten Veranstaltung kam Thorsten in der AK 20 als 19. und im Gesamtfeld als 60. mit einer Gesamtzeit von 2:11'14 Std. ins Ziel. Er hatte sich mit starker Konkurrenz auseinander zu setzen, da in der Wertung auch alle Regionalliga-Starter vertreten waren. Die 1,5 km in der "Xantener Nordsee" schaffte er in guten 22:47 Min., die 40 km Radstrecke brachte er, inklusive beider Wechselzeiten vom Schwimmen zum Rad fahren und vom Rad zur Laufstrecke, in 1:07'07 Std. hinter sich und lief die abschließenden 10 km in 41:19 Min.

Skyathlon

Durchaus einfallsreich sind Veranstalter von Ausdauerkombinationen bei der Erfindung neuer Herausforderungen und einer dazu passenden Namensgebung. So gibt es in Borholzhausen neuerdings einen "Skyathlon", bei dem zunächst 10 km gelaufen werden und anschließend 44 km auf dem Rad zu bewältigen sind. Der Ausdruck Sky (= Himmel) ist dabei eine Anspielung auf die Bergankunft mit dem Rad sowie dem extremen und sehr selektiven Schlussanstieg über 2 km mit bis zu 15 % Steigung. Frank Laudy stellte sich gemeinsam mit ca. 100 Athleten der neuen Herausforderung. Nach dem sehr anspruchsvollen 10 km Lauf nahm Frank als 20. die Radstrecke in Angriff und konnte hier seine Stärke, insbesondere an den steilen Radpassagen, ausspielen. Nach insgesamt 2:01'49 Std. Wettkampfzeit hatte sich Frank auf den 8. Platz im Gesamtfeld und einen tollen 3. Rang in der AK 25 vorgearbeitet.

Handball

Die Handballsaison 2006/07 hat am zweiten Septemberwochenende begonnen. Aufgrund der seltsamen Ansetzung der Spieltage haben die Mannschaften erst zwei (2. Mannschaft) bzw. drei (1. Mannschaft) Spiele absolviert. In den Monaten Oktober bis Dezember werden von der 1. Mannschaft auch nur noch vier Spiele und von der 2. Mannschaft sechs Spiele bestritten.

Erfreulicherweise haben zwei Spieler (Farrid Khalouki und Philipp Stein), die uns zu Beginn der letzten Saison verlassen hatten, wieder den Weg zu uns zurückgefunden. Des weiteren freuen wir uns über die Verstärkung im Tor von Oliver Diebel, der zur Zeit beim PSV Oberhausen keine Spielmöglichkeit hat, – PSV hat auf Grund von Personalproblemen für diese Saison keine Mannschaft gemeldet – und bei uns aushilft, um weiter Spielpraxis zu behalten.

Mittlerweile haben fast alle A-Jugend-Spieler auch das Doppelspielrecht und werden beide Seniorenmannschaften unterstützen.

Die ersten Spiele der Saison verliefen sehr unterschiedlich. Die 1. Mannschaft konnte das erste

Spiel nur mit acht Spielern, davon drei Jugendliche (Christian Ripkens, Philipp und Robert Rumpelt), gegen den Kreisligaabsteiger Adler Bottrop bestreiten und verlor klar. Allein neun Siebenmeter wurden gegen uns verhängt (nur einer wurde gehalten), und wir bekamen nur zwei zugesprochen. Beim zweiten Spiel waren alle an Bord und es kam nach starker Leistung zu einem Sieg gegen Rheinhausen. Im dritten Spiel lief in der ersten Halbzeit nichts, aber auch gar nichts zusammen. Zur Halbzeit lagen wir dann mit acht Toren zurück. In der zweiten Halbzeit besann sich die Mannschaft, kämpfte und kam auf zwei Tore (23 : 25) heran. Die Aufholjagd hatte jedoch zuviel Kraft gekostet, so dass kurz vor Spielende drei mal frei vor der Kiste verworfen und am Ende das Spiel doch noch mit 24 : 27 verloren wurde.

Bei der 2. Mannschaft verlief das erste Spiel dank der A-Jugendlichen (Jan und Jens Berk, Markus Burczyk, Jens Rimkus) sehr gut und es wurde klar gewonnen. Von 33 Toren warfen die vier Jugendlichen 19. Auch das zweite Spiel wollten wir, wenn auch ohne die Jugendlichen, die gleichzeitig spielten, mit einem Sieg beenden, da wir ja in der letzten Saison beide Spiele mit acht bzw. neun Toren Differenz gewonnen hatten. Jedoch der Gegner spielte nicht mit. Er kam mit einer Mannschaft, von denen wir die Hälfte der Spieler im letzten Jahr noch nicht gesehen hatten, und gewann knapp.

Für beide Mannschaften sehen wir aber eine positive Tendenz und gehen davon aus, die weiteren Spiele dieses Jahres erfolgreich zu bestreiten.

Tabellenstände:

<u>1. Mannschaft</u>	1. Kreisklasse Gr. 1
5. Platz 2 : 4 Punkte	57 : 71 Tore
<u>2. Mannschaft</u>	1. Kreisklasse Gr. 3
4. Platz 2 : 2 Punkte	53 : 39 Tore

Spielergebnisse 1. Mannschaft:

Styrumer TV	-DJK Adler 07 Bottrop	16 : 29 (7 : 15)
	-OSC 04 Rheinhausen	17 : 15 (11 : 7)
	-Viktoria Mülheim	24 : 27 (8 : 16)

Spielergebnisse 2. Mannschaft:

Styrumer TV	-SV Hamborn 90	33 : 17 (19 : 6)
	-Spfr. Hamborn 07	20 : 22 (9 : 11)

Am 15. Oktober findet in der Halle an der Vonder-Tann-Straße die Stadtmeisterschaft und der erstmals ausgetragene Stadtpokal statt. Wir nehmen am Stadtpokal teil. Unsere Gegner sind hier die alle eine Klasse höher spielenden Mannschaften von Mülheim 09, RSV Mülheim und Turngemeinde 56.

Die erste Kreispokalrunde führt uns dieses Jahr nach Duisburg. Wir treffen hier auf den aktuellen Tabellenführer der Kreisliga, SV Hamborn 1890.

Anfang September wurden wir beim wieder einmal hervorragend organisierten Turnier des PSV Oberhausen hinter dem HSC Osterfeld (6 : 2 Punkte) zweiter (5 : 3 Punkte). Hier die Spielergebnisse bei einer Spielzeit von 15 Minuten:

Styrumer TV	-Tbd. Oberhausen	9 : 5
	-PSV Oberhausen	9 : 9
	-HSG Mülheim	13 : 5
	-HSC Osterfeld	8 : 9

Zum Abschluss meines Berichtes noch eine betrübliche Nachricht. Beim letzten Training vor der Stadtmeisterschaft hat sich Philipp Stein - ohne gegnerische Einwirkung - voraussichtlich das Kreuzband des linken Beines gerissen und fällt wohl für die nächsten Monate aus. Bei einer Arthroskopie soll der Schaden endgültig festgestellt und behoben werden. Wir wünschen Philipp alles Gute und baldige Genesung.

- Friedhelm Körner -

Heinz Hobirk war für den Weitsprung gemeldet. Leider hatten die Aachener Organisatoren ein zu Missverständnissen führendes Meldesystem, wodurch Heinz Hobirk wegen angeblich verspäteter Anwesenheit an einem weiteren Meldepunkt nicht mehr zum Wettkamp zugelassen wurde.

Senioren-Sportfest der Sport-Union Annen in Witten am 19.08.2006

Einziger Teilnehmer unseres Vereins war **Dieter Potyka**, der über die Laufstrecken 100 m und 200 m an den Start ging.

Über die 100 m erzielte er 15,07 Sek. und über die 200 m 31,73 Sek. und wurde damit jeweils Zweiter in der Klasse M 65. Der 200 m Lauf startete bei einem Gewitterregen. Deshalb auch die nicht sehr optimale Zeit.

Das erklärte Ziel, die 15 Sekunden und 31 Sekunden in diesem Jahr zu unterbieten, hat sich leider nicht erfüllt.

Alfred Kumschlies belegte beim **Altstadtlauf in Kempen**, der von einem heftigen Gewitter beeinträchtigt wurde, im 10 km-Lauf den dritten Platz in der Altersklasse M 60 in einer Zeit von 50:11 Minuten.

Senioren beim Langlauf erfolgreich.

Beim gut besetzten **Ruhrauenlauf** in Saarn schnitten unsere Senioren gut ab. **Alfred Kumschlies** belegte über 10 km in der Klasse M 60 Platz 6 in 48.17 Min. In der Klasse W 30 kam **Simone Hensel** gleichfalls auf Rang 6 in 50,12 Min.

Bei den Stadt-Mehrkampfmeisterschaften auf der Kahlenberg-Sportanlage gab es zwei Titel für unseren Verein. **Heinz Hobirk** gewann den Dreikampf in der Klasse M 65 mit 1238 Punkten, **Horst Degner** feierte den Sie in der Klasse M 75 mit 859 Punkten.

25. Internationaler Nürburgringlauf am 17.09.2006

Hier konnte Dr. Frank Pickhard den 33. Gesamtplatz unter ca. 1.000 Startern belegen. Die sehr anspruchsvolle Strecke über die Nordschleife des Nürburgrings, auch "Die grüne Hölle" genannt, konnte er in 1:52'07 Std. zurücklegen. Damit belegte er im Gesamtfeld den 31. Platz und Rang 8 in der Altersklasse M 40. Aufgrund des Höhenprofils mit extremen Steigungen und Gefällen streuten Franks

Leichtathletik

Deutsche Seniorenmeisterschaften in Aachen 04. - 06.08.2006

Bei dem wichtigsten Leichtathletik-Sportereignis dieses Jahres war natürlich Deutschlands Elite zu Gast in Aachen.

Unsere beiden Athleten, **Heinz Hobirk** und **Dieter Potyka** hatten sich ebenfalls in diesen Kreis hinein qualifiziert.

Dieter Potyka ging in der Klasse M 65 über die Laufdistanzen 100 m und 200 m an den Start. Gegen die starke Konkurrenz reichte es über die 100 m in 15,09 Sek. immerhin zum 15. und über die 200 m in 31,48 Sek. zum 13. Platz.

Kilometerzeiten bei diesem Lauf zwischen 3:40 und 6:00 Min./km. Die Gesamthöhenmeter für den Lauf betragen ca. 550 hm. Der Lauf fand bei diesigem aber warmem Wetter statt.

2006 - City O. Lauf 10 KM 30. September 2006
Simone Hensel, W 30, 7. Platz in einer Gesamtzeit von 53,279 Min.
46 Starterinnen Gesamt

2006 - City O. Lauf 5 KM Jedermannlauf 30. September 2006
60 Starter Gesamt
Dr. Frank Pickhard, 9. Platz in einer Gesamtzeit von 19,11 Min.
Norman Grefrath, 14. Platz in einer Gesamtzeit von 20,00 Min.

7 Meilen von Zons 29. September 2006, Nachtlauf

Simone Hensel, W 30, 6. Platz in einer Gesamtzeit von 1.00,32 Std.

Straßenlauf "Rund um die Neustadtstraße" am 26.10.2006

Ideales Wetter für unseren Straßenlauf. Pünktlich um 15.30 Uhr fiel der Startschuss für den 10-km-Lauf. 67 Läufer und Läuferinnen starteten auf die vom DLV vermessene Laufstrecke. Mit einer Zeit von 34:22 Min. kam als Erster Patrick Loos von der LG Mülheim ins Ziel. Beste Läuferin war Johanna Komowski von der LG Mülheim mit einer Zeit von 40:04 Min. Bei dem 5-km-Lauf siegte Philip Harbott vom FC Stoppenberg mit einer Zeit von 16:54 Min. und als beste Läuferin kam Anja Thurm von der LG Mülheim mit einer Zeit von 21:43 Min. ins Ziel.

Alle Ergebnisse können unter www.styrumertv.de eingesehen werden.



Die Weihnachtsmaus

Die Weihnachtsmaus ist sonderbar, für die Gelehrten. Denn einmal nur im ganzen Jahr entdeckt man ihre Fährten. Mit Fallen oder Rattengift kann man die Maus nicht fangen. Sie ist, was diesen Punkt betrifft, noch nie ins Garn gegangen. Das ganze Jahr macht diese Maus den Menschen keine Plage. Doch plötzlich aus dem Loch heraus kriecht sie am Weihnachtstage. Zum Beispiel war vom Festgebäck, das Mutter gut verborgen. Mit einem Mal das Beste weg am ersten Weihnachtsmorgen. Da sagte jeder rundheraus: Ich hab' es nicht genommen! Es war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen! Ein andres Mal verschwand sogar das Marzipan vom Peter; Was seltsam und erstaunlich war. Denn niemand fand es später. Der Christian rief rundheraus: Ich hab' es nicht genommen. Es war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen! Ein drittes Mal verschwand vom

Baum, an dem die Kugeln hingen. Ein Weihnachtsmann aus Eierschaum nebst andren keck'ren Dingen. Die Nelly sagte rundheraus: Ich habe nichts genommen! Es war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen! Und Ernst und Hans und der Papa, die riefen: Welche Plage! Die böse Maus ist wieder da, und just am Feiertage! Nur Mutter sprach kein Klagewort. Sie sagte unumwunden: Sind erst die Süßigkeiten fort, ist auch die Maus verschwunden! Und wirklich wahr: Die Maus blieb weg, sobald der Baum geleert war. Sobald das letzte Festgebäck gegessen und verzehrt war. Sagt jemand nun, bei ihm zu Haus - bei Fränzchen oder Lieschen - Da gäb' es keine Weihnachtsmaus, dann zweifle ich ein bisschen! Doch sag' ich nichts, was jemand kränkt! Das könnte euch so passen! Was man von Weihnachtsmäusen denkt, bleibt jedem überlassen.

- James Krüss -

Allen Vereinsmitgliedern ein schönes und geruhsames Weihnachtsfest und ein friedliches 2007

Redaktionsschluß für die Nr. 126

Freitag, 12. Januar 2007

Pressewartin Brigitte Hoffmann

Schwerinstr. 30 · 45476 Mülheim

Tel.: (02 08) 40 25 27

e-mail: fraubhoffmann@gmx.de

Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum